



24/SVV/0520

Antrag
öffentlich

Seine Stimme für Potsdam

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE aNDERE	<i>Datum</i> 25.04.2024
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 15.05.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Planungen für den neuen Verwaltungscampus die Ansagen für die Aufzüge selbst einzusprechen, so dass die Ansagen in den Aufzügen mit der Stimme des aktuellen Oberbürgermeisters ertönen. Bei einem Wechsel des Oberbürgermeisters hat eine neue Aufnahme der Ansagen zu erfolgen.

Begründung:

Der Oberbürgermeister sollte die Ansagen in den Aufzügen des neuen Verwaltungscampus in Potsdam einsprechen, weil dies eine persönliche Note und lokale Verbundenheit vermittelt. Als Repräsentant der Stadt zeigt er so nicht nur Präsenz, sondern unterstreicht auch die Allgegenwärtigkeit des Engagements der Verwaltungsspitze für die Bürger*innen.

Die Stimme des Oberbürgermeisters in den Aufzügen schafft eine vertraute Atmosphäre, verstärkt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Verwaltung und den Eindruck des Sich-Kümmerns gegenüber den Einwohner*innen dieser Stadt. Es ist eine einfache, aber wirkungsvolle Möglichkeit, die Identität der Stadt zu betonen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern.

Anlagen:

Keine